

Presseinformation | 05. Januar 2021

„Nur mehr Straßen sind nicht zielführend“ Vortrag an der Hochschule Aalen zur Mobilität der Zukunft

Welche Mobilitätswünsche und -bedürfnisse haben die Menschen auf der Ostalb? Wie werden sich diese in Zukunft ändern? Und welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, damit der Verkehr möglichst nachhaltig gestaltet werden kann? Im Rahmen des Forschungsvorhabens „MobilitätsWerkStadt 2025“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ist das Projektteam „AA-MOBIL“ der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen und der OstalbBürgerEnergie eG (OBE) diesen Fragen nachgegangen.

AALEN Dabei ging es vorrangig um die Suche nach Lösungsansätzen, wie unter Berücksichtigung der individuellen Mobilitätsanforderungen der Menschen eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens und der damit verbundenen Belastung mit Co2 und Stickoxiden (NOx) erreicht werden kann. Dazu wurde eine groß angelegte Befragung von Bürgern, Arbeitnehmern und Studierenden durchgeführt.

Über die Ergebnisse und die vom Projektteam erarbeiteten Lösungsvorschläge berichtet das für die OBE als Projektkoordinator im Projektteam mitwirkende Vorstandsmitglied Hans-Peter Weber in einem (digitalen) Vortrag an der Hochschule Aalen am Dienstag, 12. Januar 2021, ab 19 Uhr. Studiendekanin Prof. Dr. Anna Nagl wird die Veranstaltung begleiten und Roderich Kieseewetter, Mitglied des Deutschen Bundestages, zu den Ergebnissen Stellung nehmen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist über Zoom unter dem Link möglich: <https://hs-aalen-de.zoom.us/j/98881910449?pwd=cXlOOW5Fam9rdkw1SzBIV3hVR2ZVdz09>

Foto (v.l.): Stefanie Benz, Felix Unseld, Hans-Peter Weber und Prof. Dr. Anna Nagl vom Projektteam „AA-MOBIL“ mit Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und dem Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter.

Fotohinweis: © Stadt Aalen | [Sascha Kurz](#))

Pressekontakt